
Hocker mit Kissen

Emir Sabani



Realschule Vaduz 4b

31.03.2026

Gliederung

1. Einführung	3
1.1 Beweggründe, Zielsetzung Erwartungen	3
1.2 Danksagung	4
2. Kernteil	5
2.1 Projektantrag	5-6
2.2 Marktstand	7
2.3 Fachinformation	8-9
2.4 Budgetplan	10
2.5 Projektjournal	11-14
2.6 Bericht mit Fotos	15-18
2.7 Fertiges Projekt	19
3. Schlussfolgerung	20
3.1 Fazit und Reflexion	20
3.2 Meine Beurteilung	21
4. Anhang	22
4.1 Webseite, Planung, Skizzen und Notizen	22

1. Einführung

1.1 Beweggründe, Zielsetzung Erwartungen

In meiner Vergangenheit wurde zuhause mit meiner Familie viel mit Holz gearbeitet. Holz war für mich ein Teil meiner Kindheitserinnerungen. Schon als Kind habe ich viel mit Holz gespielt, sei es beim Zusammenbauen von Dingen oder beim Spazieren mit Stöcken. Mir war schon früh bewusst, dass ich Holz bewundere und wie vielseitig ein Stück Holz sein kann und was man alles daraus herstellen kann.

Als meine ersten Projekte abgelehnt wurden, wurde mir klar, dass ich etwas Eigenes aus Holz anfertigen wollte. Eines Abends, als ich in einem Restaurant in Zürich war und mich umsah, kam mir die Idee: zwei Holzocker. Der Anblick dieser Möbelstücke erinnerte mich an die Kreativität unserer Vorfahren. Ich fragte meine Begleitperson, wie alt sie diese Hocker schätzt. Sie meinte, wahrscheinlich sogar 100 Jahre. Ich war erstaunt, was alles aus Holz hergestellt wurde und wie viel Wert und Langlebigkeit in diesen Hockern steckte.

Ich entschied mich dann für dieses Projekt. Es war eine Arbeit, die ich mit Freude gemacht habe, und ich habe ein Möbelstück hergestellt, das mir auch in Zukunft eine Geschichte bieten wird. In Gedanken überlegte ich mir schon, wie meine Hocker aussehen könnten, noch bevor ich den Antrag für dieses Projekt stellte. Ich hatte viele Ideen und Vorstellungen, wie ich alles umsetzen könnte, doch schnell wurde mir bewusst, dass ich mir eine Aufgabe ausgesucht hatte, die viel Zeit und Geduld brauchte.

Ich wollte mir keine zu hohen Erwartungen setzen, denn ich sah dieses Projekt als meinen persönlichen Weg, meine Begeisterung für Holzmöbel auszudrücken. Ein Gefühl der Unsicherheit kam in mir auf, doch statt negativ zu denken, nahm ich dieses Gefühl als Antrieb für meine Projektzeit in der Realschule Vaduz.

1.2 Danksagung

Vorerst bedanke ich mich herzlich an die Realschule Vaduz für die Ermöglichung der Projektarbeit auch an alle Lehrpersonen die mich in dieser Periode unterstützt haben.

Ich möchte einen grossen Dank aussprechen an alle beteiligten von aussen. An Mitschüler und Freunden und Unterstützungen. An Familie und Bekannten für die Beratung und einen Dank an die Schule für die Unterstützung bei Fehlendem Material.

2. Kernteil

2.1 Projektantrag

Ein Projektantrag ist ein Text, in dem man beschreibt, was man für ein Projekt machen möchte. Man erklärt die Idee, das Ziel und wie man es umsetzen will.

Datum: 31.10.2025

Name	Vorname	Klasse
Sabani	Emir	4. Klasse B

Projekttitlel	Hocker mit Kissen
Projektleitung	Sandro Büchel, Nicolas Biedermann, Jasmine Marxer
Projektziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ich bekomme als Endresultat zwei Hocker und zwei Kissen 2. Mein Ziel ist es, zwei stabile Hocker anzufertigen, die fest stehen und das Gewicht einer erwachsenen Person tragen können, ohne zu wackeln oder instabil zu werden. 3. Das Holz der Hocker sollte so geschliffen sein, dass man sich nicht verletzender einen Splitter bekommen kann. 4. Beide Hocker sollen mit den Kissen Symmetrisch und identisch gefertigt werden, sodass sie im Aufbau und Aussehen vollständig übereinstimmen
Kurzbeschreibung	Ich stelle zwei Hocker her und nähe dazu passende Kissen. Dabei arbeite ich mit Holz und Schaumstoff, um funktionale und bequeme Möbelstücke zu gestalten
Rahmenbedingungen	Das Projekt findet in der Schule statt. Ich arbeite mit Holz, Schaumstoff und Nähutensilien. Zur Bearbeitung stehen Werkzeuge wie Bohrmaschinen, Schleifpapier und Sägen bereit. Die Hocker werden von Hand gefertigt, und es wird auf Sicherheit geachtet.
Risiken/ Unsicherheiten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beschädigung des Holzes oder unsachgemäßes ○ Zusammenkleben ○ Verletzungsgefahr bei der Arbeit mit Werkzeugen wie Bohrmaschinen oder Sägen ○ Die Hocker könnten wackeln, instabil sein oder das Gewicht nicht tragen ○ Fehler beim Nähen oder ungleichmäßige Befüllung der ○ Kissen ○ Ungenaue Maßarbeit, die zu ungleichen Hockern führt Skizzen, Holz, Stoff aus Schule, Nähmaschine, Bohrmaschine
Beilagen	Skizzen, Holz, Stoff aus der Schule, Nähmaschine, Bohrmaschine

Projektvertrag

Wir setzen uns mit unserem Projekt ernsthaft auseinander.

Wir fassen unsere Ergebnisse in Form einer Dokumentation zusammen. Zudem präsentieren unsere Ergebnisse, Erkenntnisse am Projektabend der Öffentlichkeit.

Im Projektjournal, das wir regelmässig führen, schreiben wir unsere Arbeitsschritte, Motivation, Fortschritte, Hindernisse wie auch Fragen usw. auf. Dadurch wird es uns möglich, unsere Arbeit und unser Lernen zu reflektieren.

Wir bestätigen, die vorgelegten Beurteilungskriterien eingesehen zu haben.

Wir versichern, dass wir unsere Projektarbeit eigenständig erarbeiten werden. Entsprechende Hilfsmaterialien weisen wir unter Quellenangabe nach.

Unterschriften Teammitglieder:

Erziehungsberechtigte:

.....

Unterschriften

.....

.....

Unterschrift Projektleitung:

.....

2.2 Marktstand

Am 22.09.2025 stellte ich mein erstes Projekt mit einem Mitschüler bei meinen Lehrpersonen am Marktstand vor. Die erste Idee wurde zuerst angenommen. Nach einiger Zeit war diese Projektidee für uns aber einfach zu ungünstig und wir merkten, dass sie nicht gut umsetzbar war, deshalb suchten wir nach einer neuen Idee.

Als wir dann mit relativ guten Ideen kamen, wurden wir plötzlich abgelehnt. Nach den ganzen weiteren Ablehnungen entschied eine Lehrperson, dass es besser sei getrennte Wege zu gehen, da sie Ideenentwicklung nicht weitergeht, obwohl mein Mitschüler und ich das nicht wirklich wollten, mussten wir uns gegen unseren Willen trennen.

Nach diesem Vorfall, traf es mich und ich fühlte mich angeschlagen. Trotzdem musste ich weitermachen, aber diesmal alleine. Auf der Suche für eine neue Idee, stoss ich wie bereits erwähnt auf die Begegnung mit dem Hocker. Ich ging dann zu Herrn Büchel und stellte ihm mein neues Projekt vor. Meines Glücks wurde es genehmigt.

2.3 Fachinformation

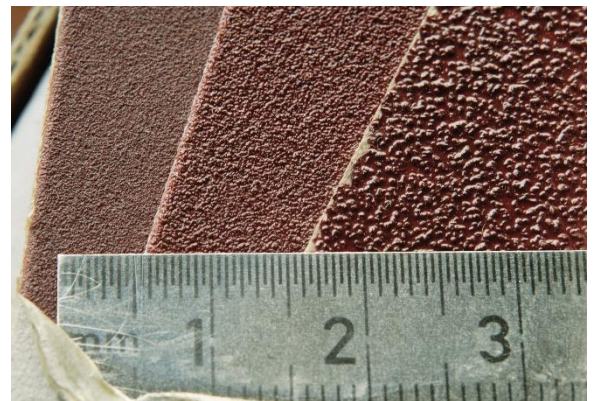
Holzart:

Buchenholz Leimplatten bestehen aus mehreren kleinen Holzstücken, die zusammengeleimt und gepresst werden. Davor wird das Holz getrocknet und glatt gehobelt, damit es stabil bleibt. So entsteht eine feste und langlebige Platte. Buchenholz ist ziemlich hart und eignet sich gut für Möbel wie Hocker oder Tische. Ein Vorteil ist, dass sich die Platte weniger verzieht und auch kleinere Holzstücke sinnvoll genutzt werden.



Schleifpapier

Schleifpapier wird verwendet, um Holzoberflächen glatt zu machen. Es besteht aus Papier oder Stoff, auf dem kleine Schleifkörner befestigt sind. Ich habe zuerst mit einer 120er Körnung geschliffen und mich dann bis zur 320er Körnung hochgearbeitet. Die Zahl bei Schleifpapier gibt an, wie fein die Körnung ist. Eine kleinere Zahl bedeutet grobes Schleifpapier, eine grössere Zahl feines Schleifpapier. Grobes Schleifpapier wird für den Anfang benutzt und feines für den letzten Schliff, damit das Holz schön glatt wird.



Schrauben und Bohrer

Schrauben werden verwendet, um Holzstücke fest miteinander zu verbinden. Sie sorgen dafür, dass alles stabil hält. Damit die Schrauben leichter ins Holz gehen und das Holz nicht reißt, habe ich zuerst mit einem Bohrer vorgebohrt. Der Bohrer macht ein Loch ins Holz, in das die Schraube später eingesetzt wird. Es ist wichtig, dass der Bohrer etwas dünner ist als die Schraube, damit diese gut hält. So konnte ich sauber und stabil arbeiten.



2.4 Budgetplan

Anfangs machte ich mir grobe Notizen. Ich schaute online in den Baumärkten, wie viel Holzplatten und das ganze andere Material kosten würden. Ich habe mir grob einen Plan erstellt, wie viel ich dafür rechnen muss.

Mir ist schnell aufgefallen, dass, wenn ich alles zahlen müsste, ich wahrscheinlich über 120.00 CHF liegen würde. Ich habe dann Möglichkeiten gesucht, wo ich sparen könnte, dann habe ich von einer alten Matratze das Innere genommen und den Schaumstoff für meine Kissen verwendet. Auch beim Holzleim und dem Schleifpapier wurden mir von der Schule zur Verfügung gestellt.

Materialien:	Preis:
Buchenplatten	52.00 CHF
Holz Stäbchen	8.00 CHF
Schrauben	12.00 CHF
Holzleim	Kostenlos von der Schule
Schaumstoff	Kostenlos von Resten
Stoff	10.00 CHF
Leinölfirnis	12.00 CHF
Schleifpapier	Kostenlos von der Schule
Total:	94.00CHF

2.5 Projektjournal

Datum / Dauer	Was habe ich heute gemacht?	Was habe ich heute gelernt? Gab es Probleme? Falls ja, wie habe ich sie gelöst? Was sind meine nächsten Arbeitsschritte?
19.08.2025	Wir haben mit dem Projekt angefangen. Am Anfang haben wir Ideen gesammelt, recherchiert und geschaut, was man überhaupt machen könnte. Es war erstmal viel, aber ich habe mir schon ein paar Gedanken gemacht, was passen könnte.	Die nächsten Arbeitsschritte sind weiter zu recherchieren und langsam eine Idee/Vision zu bekommen.
26.08.2025- 16.09.2025	In den letzten Wochen sind immer mehr Ideen zusammengekommen. Ich habe überlegt, was machbar ist und was mir am meisten gefällt. Und so habe ich langsam eine Idee gefunden.	Meine nächsten Arbeitsschritte sind weiter zu überlegen aber vor allem endlich zu einer Idee zu kommen.
22.09.2025	<p>Heute war der Marktstand.</p> <p>Ich und mein Kollege haben den Lehrpersonen im Gang unsere Idee vorgestellt.</p> <p>Am Anfang wollten wir in die Primarschule gehen und dort einen Workshop zum Thema Gesundheit und Ernährung machen.</p> <p>Wir fanden die Idee gut, weil sie sinnvoll ist und man anderen etwas beibringen kann.</p> <p>Leider gab es zu viele Komplikationen bei der Planung. später kamen auch noch Probleme mit den Lehrpersonen dazu, weshalb wir unser Projekt nicht durchführen konnten.</p>	

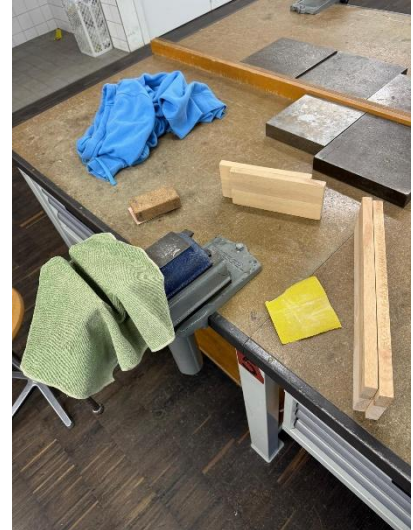
23.09.2025	Ich habe mich entschieden: Es werden zwei Hocker mit je einem Kissen. Das war für mich am praktischsten und es sieht gut aus.	Meine nächsten Arbeitsschritte sind meine Idee/Vision zu skizzieren, zeichnen, die Konstruktion, Dimensionen, Berechnungen und alles, was dazugehört zu planen.
30.09.2025-25.11.2025	Dann habe ich alles genau geplant. Skizzen gezeichnet, Masse aufgeschrieben, die Konstruktion der Hocker gezeichnet und Infos zu den Kissen gesammelt. Zwischendurch musste ich einiges korrigieren, aber jetzt passt alles und ich habe einen klaren Plan.	Meine nächsten Arbeitsschritte sind anzufangen die Holzteile von den Hockern zu schleifen.
2.12.2025-9.12.2025	Ich habe angefangen, die Holzteile zu schleifen. Jede Kante und Ecke mussten glatt werden, damit sich später niemand schneidet. Ich habe normales Schleifpapier aus der Schule benutzt und darauf geachtet, genau zu arbeiten, damit alles angenehm zum Anfassen ist. Eine Woche später habe ich weitergeschliffen, alle Teile nochmals genau angeschaut und bin bei einigen Stellen mehrmals verbessert, bis alles gleichmäßig war. Als ich dann endlich fertig war, habe ich gemerkt, dass das Schleifen viel Geduld gebraucht hat, vor allem, weil ich alles von Hand gemacht habe.	Ich habe gelernt, sauber zu arbeiten und das das Schleifen anstrengend ist. Meine nächsten Arbeitsschritte sind Schraubendeckel, um die Schrauben zu verdecken auszusägen.
16.12.2025	Ich habe aus dem Holzstock kleine Schraubendeckel ausgesägt. Davor habe ich immer genau ausgemessen und auf dem Holz alle 0,5 cm Markierungen gemacht, damit die Deckel gleichmäßig werden. Dann habe ich die kleinen Deckel mit einer normalen Säge ausgesägt.	Ich habe gelernt das man präzise sein muss, wenn man so kleine Teilchen aussägen will, damit sie dann genau passen. Meine nächsten Arbeitsschritte sind die geschliffenen Holzteile zu bohren.

<p>13.01.2026- 20.01.2026</p>	<p>Nach dem neuen Jahr habe ich angefangen, alle Teile zu bohren. Bei den 8 Füßen habe ich – mit 3 mm komplett durchgebohrt – und mit 8 mm Durchmesser 5 mm tiefgebohrt. Bei dem Brett unter dem Sitzbrett habe ich – mit 3 mm komplett durchgebohrt – und mit 8 mm 1,5 mm tiefgebohrt.</p>	<p>Ich habe gelernt, dass man präzise bohren muss, damit später alles richtig stabil ist. Als Nächstes werde ich die Holzteile zusammenbauen und schauen, ob alles gut passt und wie der fertige Hocker aussieht.</p>
<p>3.02.2026- 10.02.2026</p>	<p>An diesen Tagen habe ich einen ganzen Hocker komplett zusammengeschaubt. Ich habe dafür normale Schrauben und eine Bohrmaschine benutzt. Zusätzlich habe ich Holzklemmen verwendet, um alle Teile zu befestigen, damit nichts verrutscht. Nachdem alles fixiert war, konnte ich alles sauber zusammenschrauben. Der erste fertige Hocker hat am Ende sehr gut ausgesehen. Er ist schlicht, aber sehr stabil und modern.</p>	<p>Ich habe gelernt, dass Holzklemmen sehr hilfreich sind beim Schrauben. Als Nächstes tue ich die Schraubendeckel rein und klebe sie fest. Danach schraube ich den zweiten Hocker zusammen.</p>
<p>16.02.2026</p>	<p>Heute habe ich den zweiten Hocker zusammengebohrt und die Schraubendeckel eingesetzt und mit Weissleim geklebt, so wie ich es beim ersten schon gemacht hatte. Danach habe ich beide Hocker geölt und habe dafür Leinöl genommen damit das Holz geschützt ist.</p>	<p>Ich habe gelernt das es wichtig ist meine beiden Hocker mit Öl zu bedecken da es sehr viel Schutz gibt. Mein nächster Arbeitsschritt ist es die beiden Kissen zu nähen und fertig zu bringen.</p>
<p>17.02.2026</p>	<p>Heute habe ich die beiden passenden Kissen für meine Hocker mit einer Nähmaschine</p>	<p>Ich habe gelernt die Stoffe richtig auszumessen und auszuschneiden und dass es</p>

	zusammengenäht und habe alles davor richtig ausgeschnitten. Ich habe die Polster aus einer alten Schicht von einer Matratze genommen und habe die Kissen genau so gross wie die Sitzplatte geschnitten und gemessen.	wichtig ist genau zu nähen. Mein nächster Arbeitsschritt ist es an meiner Dokumentation zu arbeiten und sie fertigzustellen.
24.02.2026-31.03.2026	In den letzten Wochen habe ich angefangen an meiner Dokumentation zu arbeiten und Sachen ergänzt für meine Dokumentation.	Mein nächster Arbeitsschritt ist es die Dokumentation auszubessern, eventuell noch zu ergänzen und schlussendlich sie zu fertigen.

2.6 Bericht mit Fotos

Auf diesem Bild sieht man den ersten Arbeitsschritt meines Projekts. Ich habe damit begonnen, alle Holzteile zu schleifen, um sie für die weitere Verarbeitung vorzubereiten. Dieser Schritt war die Grundlage für die nächsten Arbeiten.



Für die Schrauben habe ich kleine Holzdeckel aus einem Holzstab hergestellt.

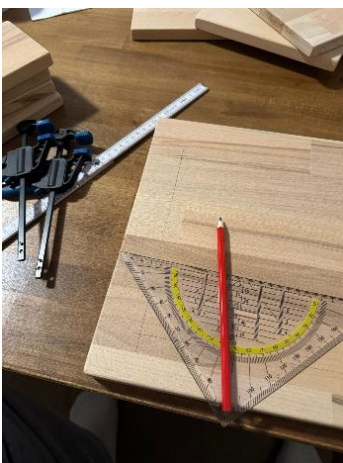
Dafür habe ich den Stab ausgemessen und in gleichmässige Stücke von ca. 0,5 cm geschnitten.

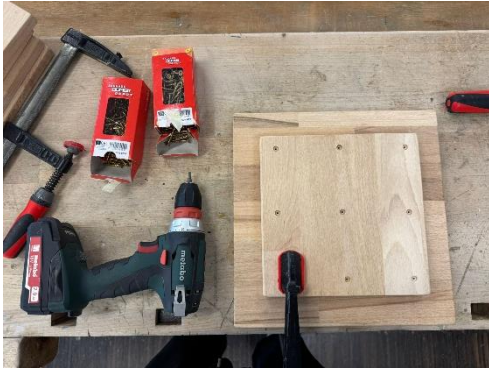
Diese Holzdeckel wurden später verwendet, um die Schrauben zu verdecken, damit die Oberfläche sauber und schöner aussieht.



Vor dem Bohren habe ich alle Positionen genau ausgemessen und angezeichnet, damit die Löcher richtig platziert sind.

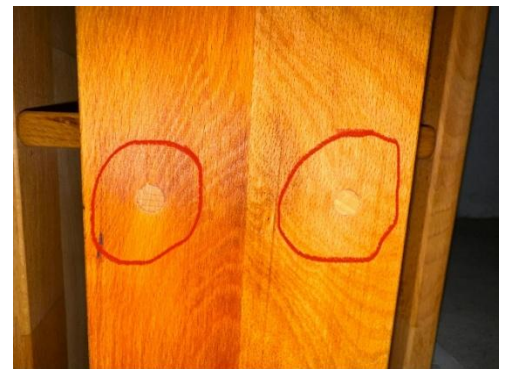
Danach habe ich die Löcher gebohrt und sauber gearbeitet, sodass am Ende alles gut zusammenpasst.



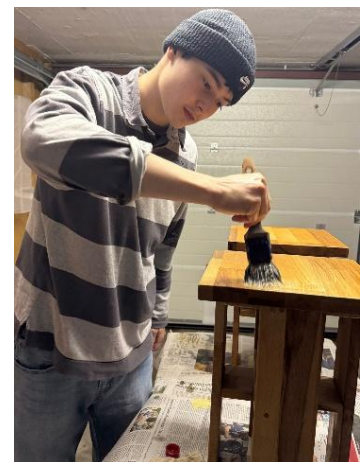


Beim Zusammenbauen habe ich die Teile mit einer Bohrmaschine verschraubt und dafür Schrauben verwendet. Als Hilfe habe ich Holzklemmen benutzt, damit die Teile während dem Arbeiten nicht verrutschen und alles stabil bleibt.

Nach dem Verschrauben habe ich die zugeschnittenen Holzdeckel in die Bohrungen eingesetzt, um die Schrauben zu verdecken. Dadurch sieht die Oberfläche sauberer und ordentlicher aus.



Danach habe ich die Hocker mit Leinölfirnis behandelt und mit einem Pinsel aufgetragen. Dadurch wird das Holz geschützt und erhält gleichzeitig eine schönere Oberfläche.





Auf diesem Bild sieht man den ersten Schritt beim Herstellen der Kissen. Ich habe den Stoff zuerst ausgemessen, eingezeichnet und anschliessend passend zugeschnitten.

Hier nähe ich den Stoff mit einer Nähmaschine nach meinem Plan zusammen, um den Überzug für die Kissen herzustellen. Dabei habe ich sorgfältig gearbeitet, damit das Ergebnis sauber wird.

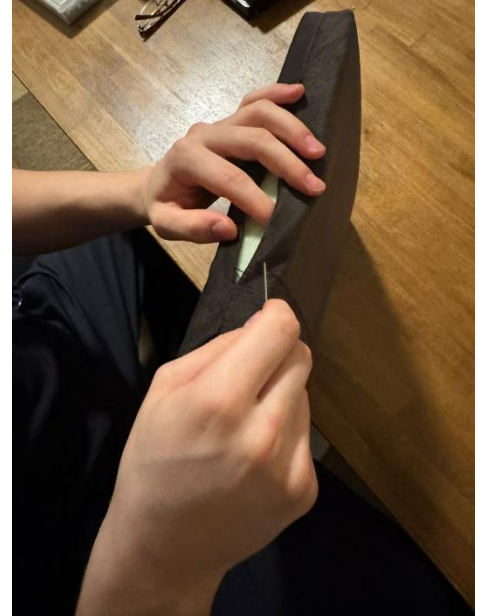


Hier habe ich den Schaumstoff ausgemessen, eingezeichnet und passend zugeschnitten. Dabei habe ich darauf geachtet, dass die Masse zum Überzug und zur Sitzplatte der Hocker passen.

Im letzten Schritt habe ich den fertig zugeschnittenen Schaumstoff in den genähten Überzug eingesetzt. Dafür habe ich beim Nähen bewusst eine Öffnung gelassen, damit ich den Schaumstoff später einfügen konnte.

Nachdem der Schaumstoff richtig im Überzug platziert war, habe ich die offene Stelle von Hand zusammengenäht, was auch auf dem Bild zu sehen ist. Dabei habe ich darauf geachtet, sauber zu arbeiten, damit der Überzug gut geschlossen ist und alles stabil hält.

So konnte ich die Kissen fertigstellen und sie passend auf die Hocker anbringen.



2.7 Fertiges Projekt

Nach langer Arbeit kann ich stolz mein Endergebnis präsentieren:



3. Schlussfolgerung

3.1 Fazit und Reflexion

Der Verlauf des Projekts lief grösstenteils nach Plan. Trotzdem gab es einige Schwierigkeiten, die ich überwinden musste. Vor allem am Anfang hatte ich Probleme mit der Ideenfindung sowie Unklarheiten mit meinem Mitschüler. Schlussendlich wurden wir getrennt, wodurch ich gezwungen war, ein neues Projekt alleine zu starten. Das hat mich zunächst zurückgeworfen und kostete zusätzliche Zeit.

Ein weiteres Problem entstand durch die Luftfeuchtigkeit, wodurch sich das Holz leicht verformte und an einer Sitzplatte ein Riss entstand. Auch beim Zeitmanagement hatte ich Herausforderungen, insbesondere bei der Dokumentation. Da ich damit zu spät begann, geriet ich kurz vor der Abgabe unter Druck. Trotzdem gelang es mir, die Arbeit rechtzeitig fertigzustellen.

Trotz dieser Schwierigkeiten habe ich gelernt, unter Druck weiterzuarbeiten und Lösungen zu finden. Während des Projekts konnte ich meine Fähigkeiten im Schleifen, Bohren und Planen deutlich verbessern. Ausserdem habe ich gelernt, Verantwortung für meine eigene Arbeit zu übernehmen und selbstständig Entscheidungen zu treffen. Auch der Umgang mit Rückschlägen und Ablehnung hat mir gezeigt, wie wichtig Durchhaltevermögen ist.

Rückblickend würde ich beim nächsten Mal mein Zeitmanagement besser organisieren und früher mit der Dokumentation beginnen. Auch die Ideenfindung würde ich strukturierter angehen, um Verzögerungen zu vermeiden.

In meiner persönlichen Entwicklung hat mich das Projekt vor allem in Bezug auf Selbstständigkeit und Verantwortung weitergebracht.

3.2 Meine Beurteilung

Im Allgemeinen bin ich mit meinem Projekt sehr zufrieden, da ich mein Ziel am Ende erreichen und die Hocker erfolgreich fertigstellen konnte.

Besonders stolz bin ich darauf, dass ich das Projekt am Ende alleine durchgezogen habe. Die Planung der Hocker ist mir gut gelungen, da ich von Anfang an eine klare Vorstellung von der Konstruktion hatte. Auch die Umsetzung, insbesondere das Schleifen und Bohren der einzelnen Teile, verlief erfolgreich.

Insgesamt war es eine sehr lehrreiche Erfahrung, bei der ich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich viel dazulernen konnte.

